

<h1>Spezifikation</h1> <h2>Testrollen in Anwendungen</h2>		Konvention	
		PVP-Testrollen (2009-05-26)	
		Ergebnis der AG	
Kurzbeschreibung:	<p>Für Test und Unterstützung der Benutzer durch Anwendungsbetreuer und IT-Supporter, denen aus rechtlicher Sicht kein Zugang zu Daten einer Anwendung zusteht, soll eine Lösung gefunden werden, mit der die Funktionen im gesetzlichen Rahmen getestet werden können.</p> <p>Durch die Definition einer Testrolle und der Bereitstellung von Testdaten sollen die Testmöglichkeiten gegeben werden.</p>		
Autoren:	Peter Pfläging Rainer Hörbe	Arbeitsgruppe:	AG-IZ
Lokation:	http://www.ref.gv.at -> INTEGRATION/ZUGÄNGE - Portalverbund		

Stelle:	vorgelegt am:	angenommen am:
IKT-Board		
Städtebund		
Gemeindebund		
Länder		

1. Zweck

Für Test und Unterstützung der Benutzer durch Anwendungsbetreuer und IT-Supporter, denen aus rechtlicher Sicht kein Zugang zu Daten einer Anwendung zusteht, soll eine Lösung gefunden werden, mit der die Funktionen im gesetzlichen Rahmen getestet werden können.

2. Testrolle

Jede PVP-Anwendung SOLL eine Rolle mit der Bezeichnung „Anwendungstest“ bereitstellen, die folgende Eigenschaften hat:

- Sie kann IT-Benutzern, die aus fachlicher Sicht keine Berechtigung an der Anwendung haben dürfen, zugeteilt werden, ohne Daten zu exponieren, auf die der Benutzer eben keinen Zugriff haben soll.
- Sie liefert für einen HTML-Request als Response folgende Daten zurück:
 - a) den PVP-Token (aus Sicht der Anwendung, nicht des Anwendungsportals!)
 - b) einen Applikationsstatus, der grob die Verfügbarkeit der Anwendung beschreibt, etwa, ob die Datenbank verfügbar ist. Das Ergebnis ist vom Benutzer zu interpretieren.
- Sie liefert für einen SOAP-Request als Response den PVP-Token aus Sicht der Anwendung zurück.
- URLs sollen von der Anwendung definiert werden.
- Die Testrollen sollen auch die Möglichkeit für End-to-End-Monitoring über fixe URLs bieten, die im Betrieb größerer Organisationen erforderlich sind.
- Die Publikation der Testrollen erfolgt über das Betriebshandbuch.

3. Testdaten

In der Anwendung soll ein Set von Testdaten fix hinterlegt werden, das dokumentiert ist und nicht gelöscht werden kann. Damit kann ein Fachanwender in der Gegenwart einer IT-Supporters Probleme reproduzieren, ohne an Echtdaten arbeiten zu müssen.

Ein Beispiel dafür sind die Personen im ZMR, deren Familienname mit XXX beginnt.

Die Anwendung muss jedoch eine Kennzeichnung dieser Testdaten haben, damit auf diese Datensätze nicht Statistiken oder andere Funktionen verfälschen.